



BertelsmannStiftung

Alternde Gesellschaft – Eine Herausforderung für die Zukunft

Dr. Kirsten Witte
Leiterin Kompetenzzentrum Kommunen und Regionen

Neckarsulm, 8. Februar 2007

Gliederung

- Eckpunkte des demographischen Wandels
- Bevölkerungsentwicklung in Deutschland
- Der demographische Wandel in der Region Heilbronn-Franken
- Zentrale Handlungsfelder

Eckpunkte des demografischen Wandels

„**Weniger**“

1

Sinkende Geburtenzahlen
und weniger junge
Menschen

„**Bunter**“

3

Wanderungs-
bewegungen

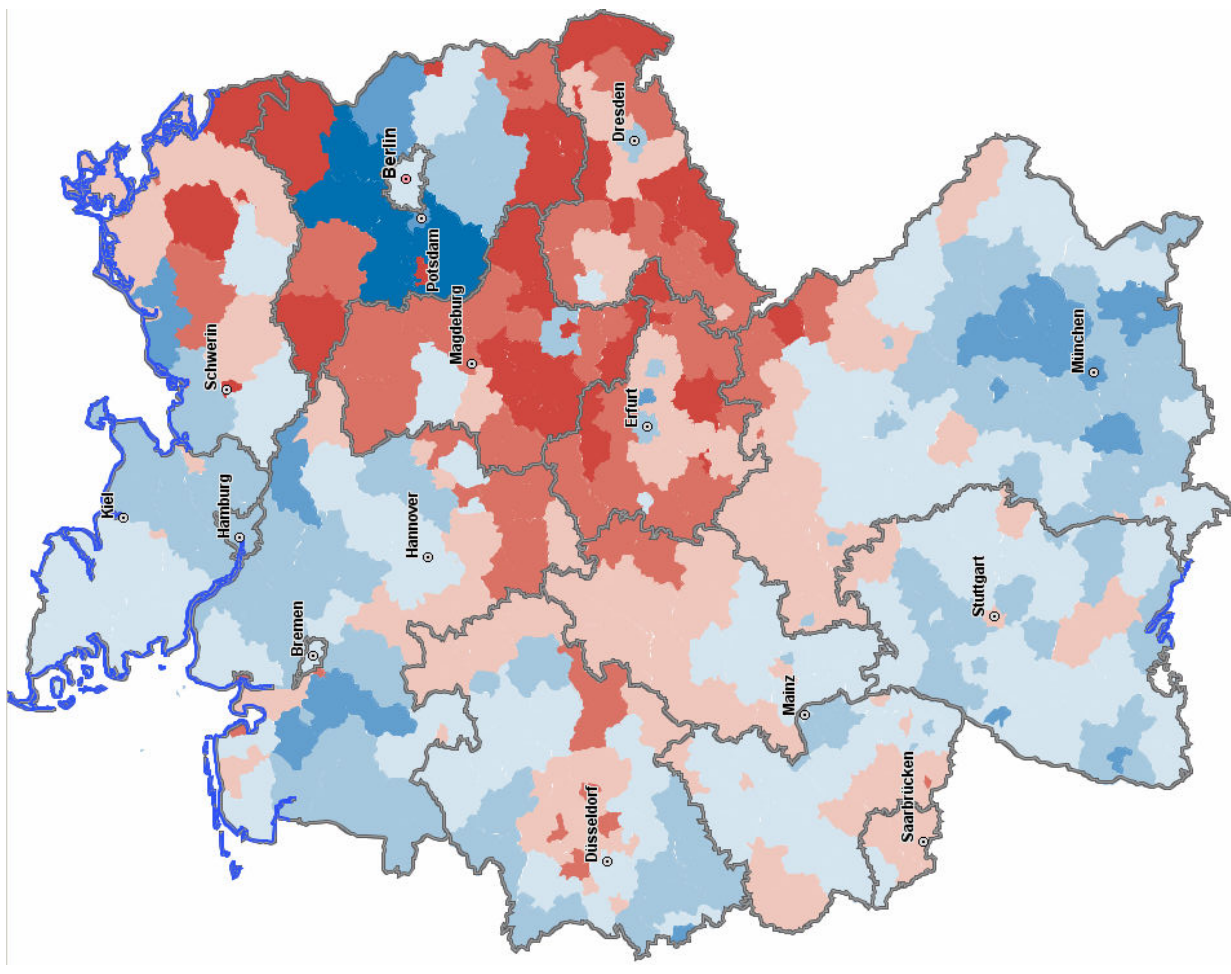
Bevölkerungs-
rückgang

„**Älter**“

2

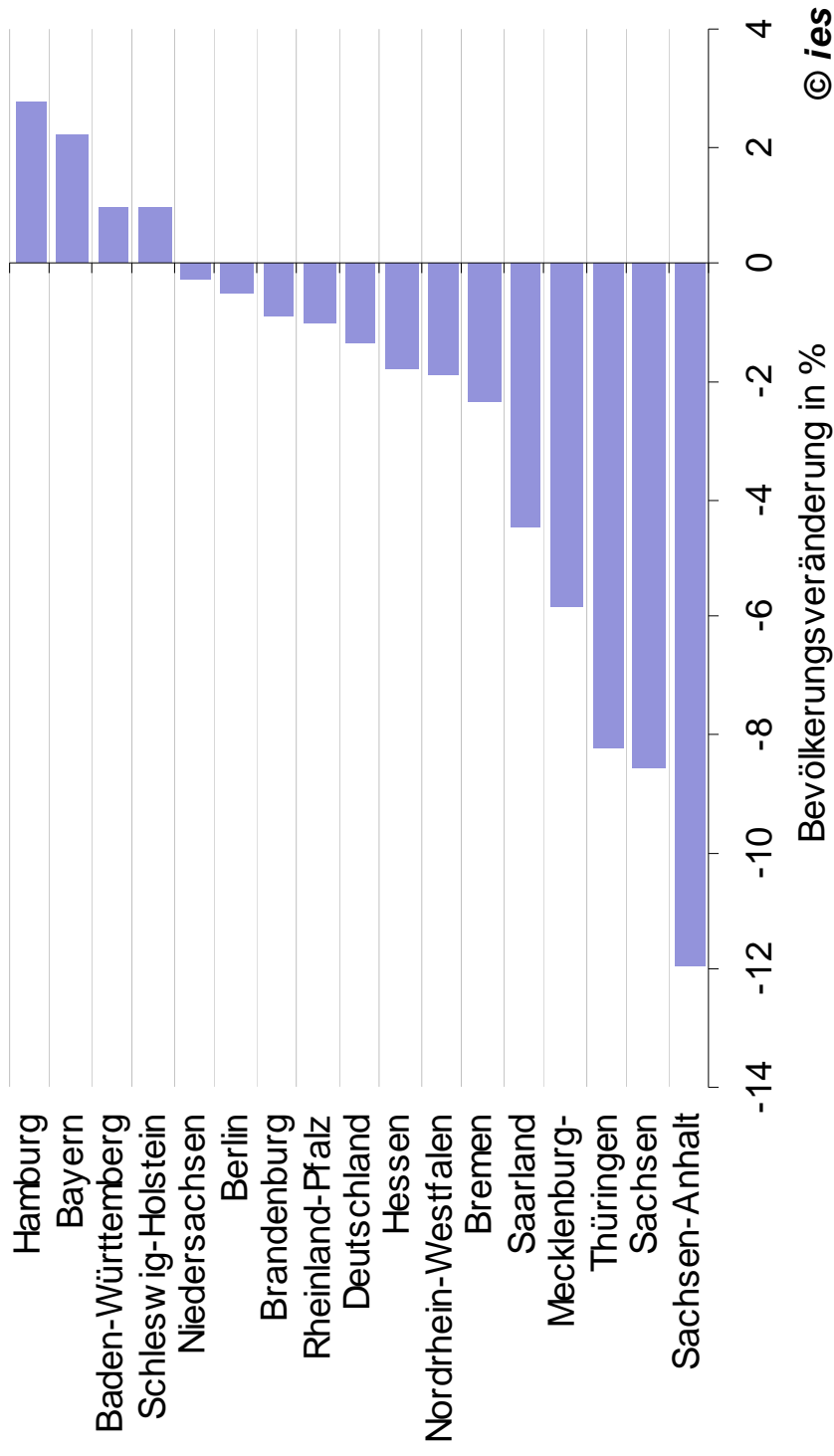
Steigende Lebenserwartung
und mehr ältere Menschen

Bevölkerungsentwicklung 2003 – 2020 Kreise und kreisfreie Städte



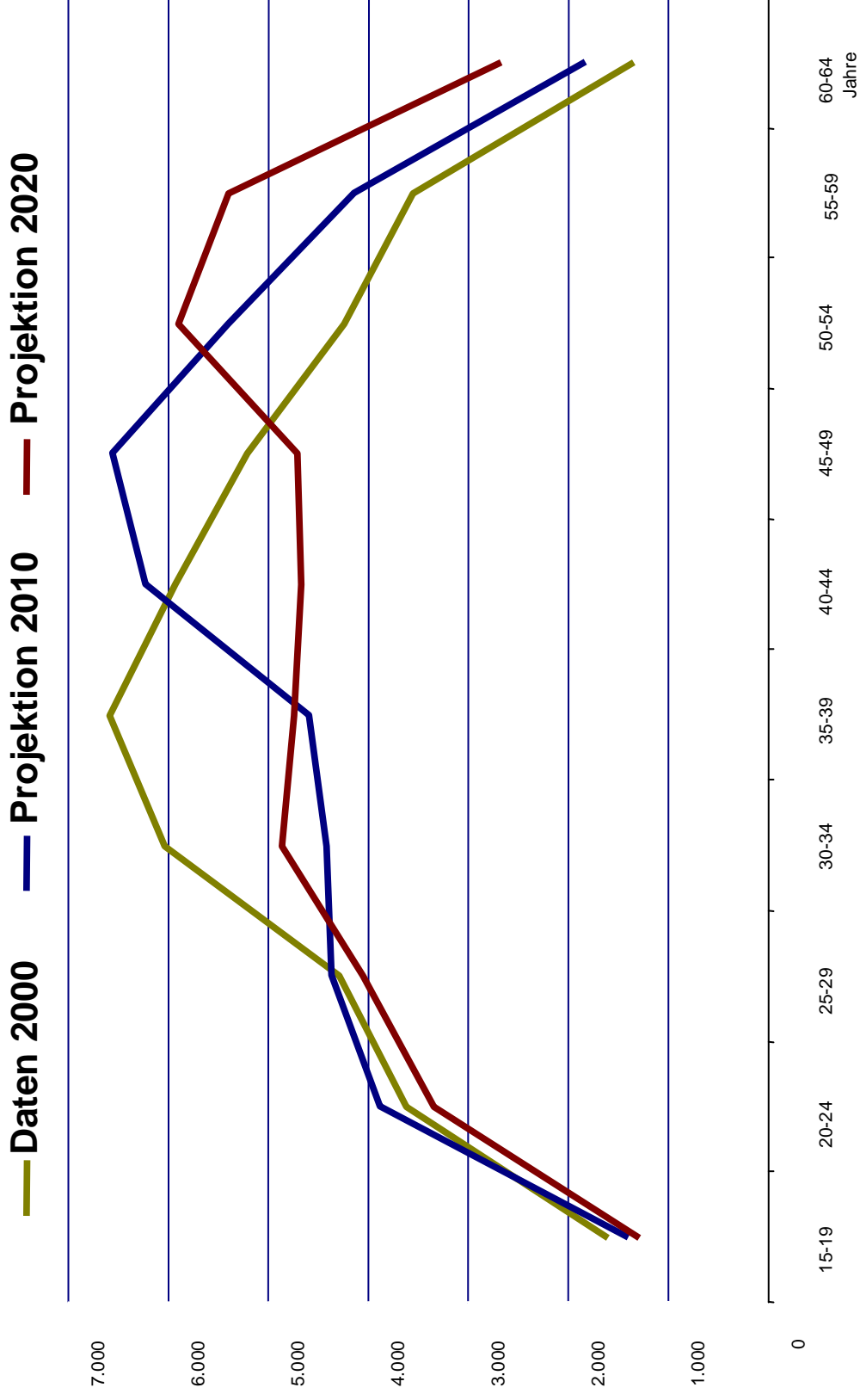
Legende	
starke Schrumpfung	<input checked="" type="checkbox"/> sehr stark abnehmend (unter -12) <input checked="" type="checkbox"/> stark abnehmend (-12 bis unter -7) <input checked="" type="checkbox"/> leicht abnehmend (-7 bis unter -2)
Stabile Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> stabil (-2 bis unter 2) <input checked="" type="checkbox"/> leicht zunehmend (2 bis unter 7)
starkes Wachstum	<input checked="" type="checkbox"/> stark zunehmend (7 bis unter 12) <input checked="" type="checkbox"/> sehr stark zunehmend (12 und mehr)

Bevölkerungsentwicklung zwischen 2003 und 2020 nach Bundesländern



Datengrundlage: statistische Landesämter, Berechnungen: ies

Die geburtenstarken Jahrgänge altern...



Quelle: Prognose „Deutschland-Report 2002“

Die kommunale Situation: Trends & Erkenntnisse I

- Der demographische Wandel vor Ort ist ein Wandel der Gegensätze:
 - Wachstum und Schrumpfung liegen nah beieinander.
 - Durchschnitt gibt es nirgendwo!
- Oft wachsen Orte auf Kosten der Nachbarorte: Wettbewerb um Einwohner, Polarisierung
- Die Nähe zu den Zentren macht's: Kleine, auch strukturschwache Umlandgebiete profitieren von Metropolen.
- Großräumige Wanderungen: Arbeitsplatzbedingt
- Kleinräumige Wanderungen: Wohn- und Standortattraktivität

Angebote der Bertelsmann Stiftung zur Unterstützung der Kommunen im demographischen Wandel

Wegweiser Demografischer Wandel:

www.aktion2050.de/wegweiser

- erstes deutschlandweites Internetportal für 3.000 Kommunen: 85 % der Bevölkerung
- Analysedaten, Prognosedaten und Handlungskonzepte
- Gleichnamige Printpublikation

Online-Datenbank für best-practice-Beispiele unter

www.demographie-konkret.de

Demographietrainings für ehrenamtliche Kommunalpolitiker und Entscheider

Weitere Informationen im Internet unter: www.wegweiser-demographie.de

Bertelsmann Stiftung

Wegweiser Demographischer Wandel

Printpublikation bestellen Wissenspool Hilfe



Willkommen

Die Auswirkungen des demographischen Wandels, Alterung, Schrumpfung und Migration, betreffen alle Kommunen in Deutschland. Der Wegweiser Demographischer Wandel will den Kommunen helfen diese Herausforderungen zu analysieren, lokale Strategien zu entwickeln und diese zu implementieren.

Der Wegweiser liefert Daten, Prognosen und Konzepte für Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnern. Für 15 kommunale Demographietypen wurden die lokalen Herausforderungen des demographischen Wandels identifiziert und differenzierte Konzepte entwickelt.

Aktuelles

- ▶ 19.01.07 Datenerweiterung Integration
- ▶ 19.01.07 Datenaktualisierung 2004 und 2005
- ▶ 02.02.07 Datenerweiterung Finanzen
- ▶ 02.02.07 Finanzmodul



Kommunale Daten



- ▶ Demographie
- ▶ Wohnen
- ▶ Wirtschaft & Arbeit
- ▶ Soziale Lage
- ▶ Integration
- ▶ Finanzen

Finanzmodul

- ▶ Altersabhängige Ausgaben einer Kommune
- ▶ Demo einer Musterkommune Ost

Bevölkerungsprognose



Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung bis ins Jahr 2020

Thema bitte auswählen

Kartenmodul



Karte bitte auswählen

Handlungskonzepte

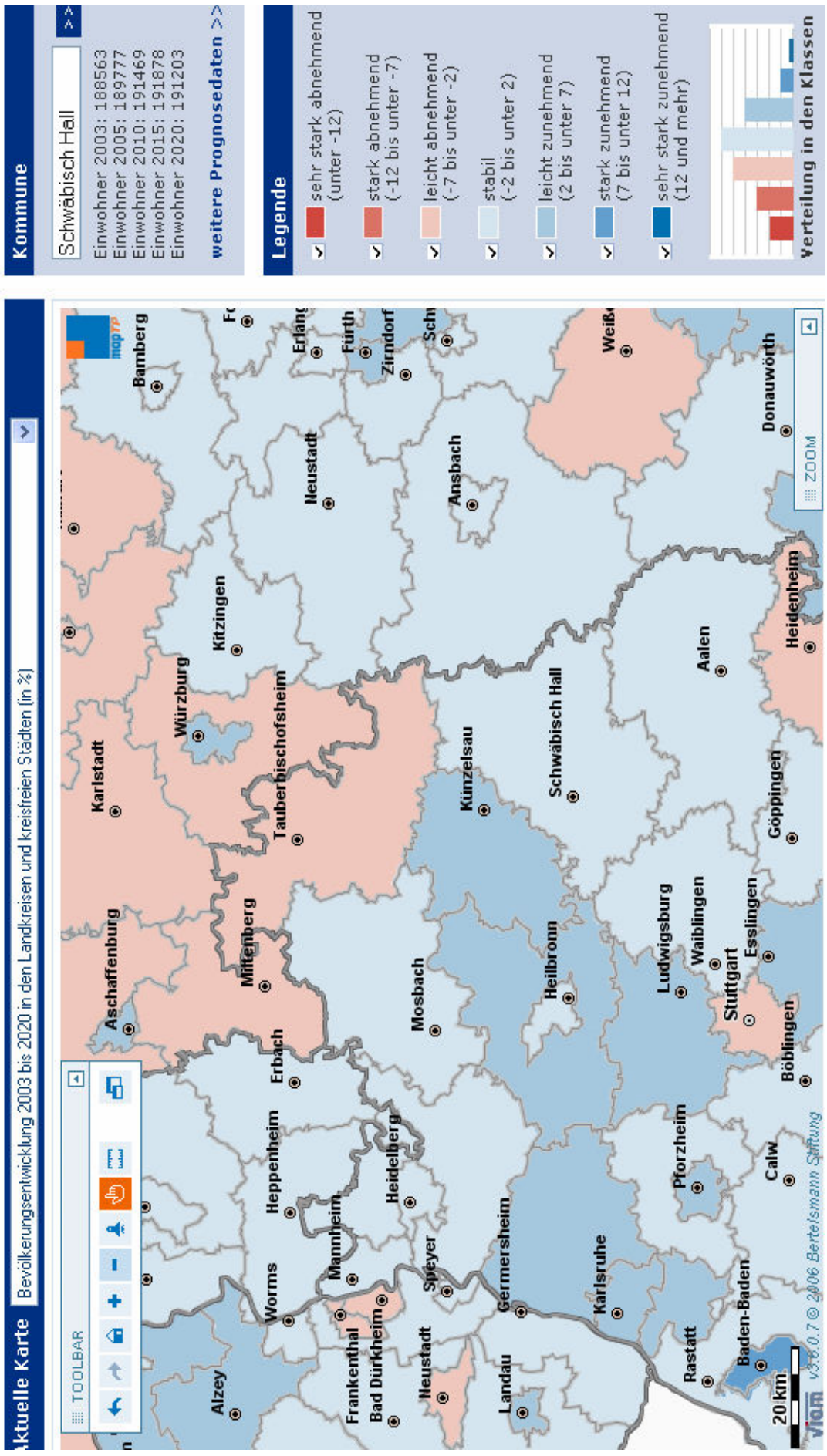


- ▶ Handlungskonzepte zu Demographietypen
- ▶ Handlungskonzepte zu Politikfeldern
- ▶ Demographietyp und Handlungskonzept einer Kommune
- ▶ Demographiebericht einer Kommune

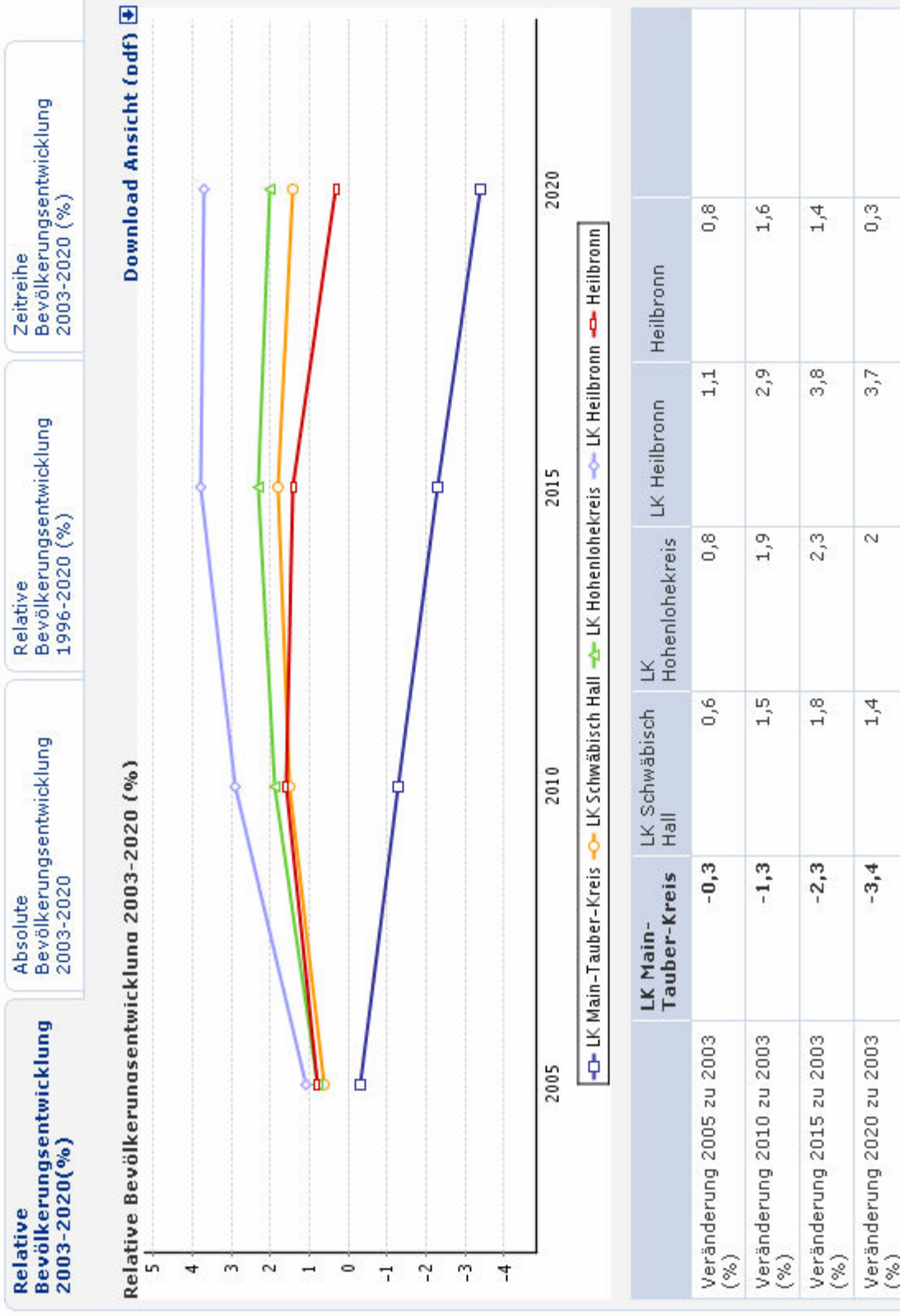
Service

- ▶ Über den Wegweiser
- ▶ Methodik
- ▶ Kontakt
- ▶ Banner-Download
- ▶ Links
- ▶ Printpublikation

Bevölkerungsentwicklung 2003 – 2020 (in %)



Relative Bevölkerungsentwicklung 2003 – 2020 (in %)



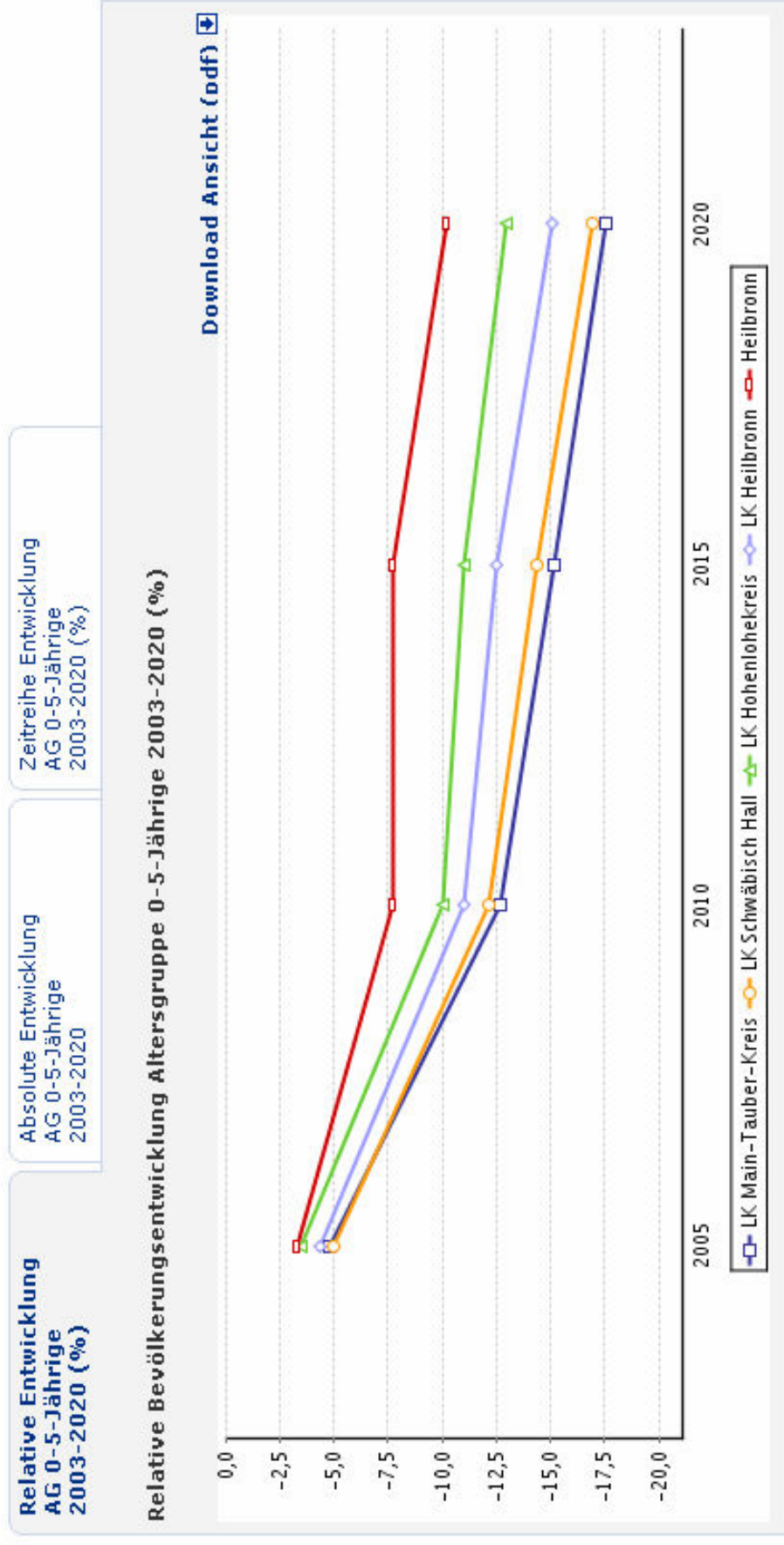
Relative Bevölkerungsentwicklung 1996 – 2003 und 2003 – 2020 (in %)



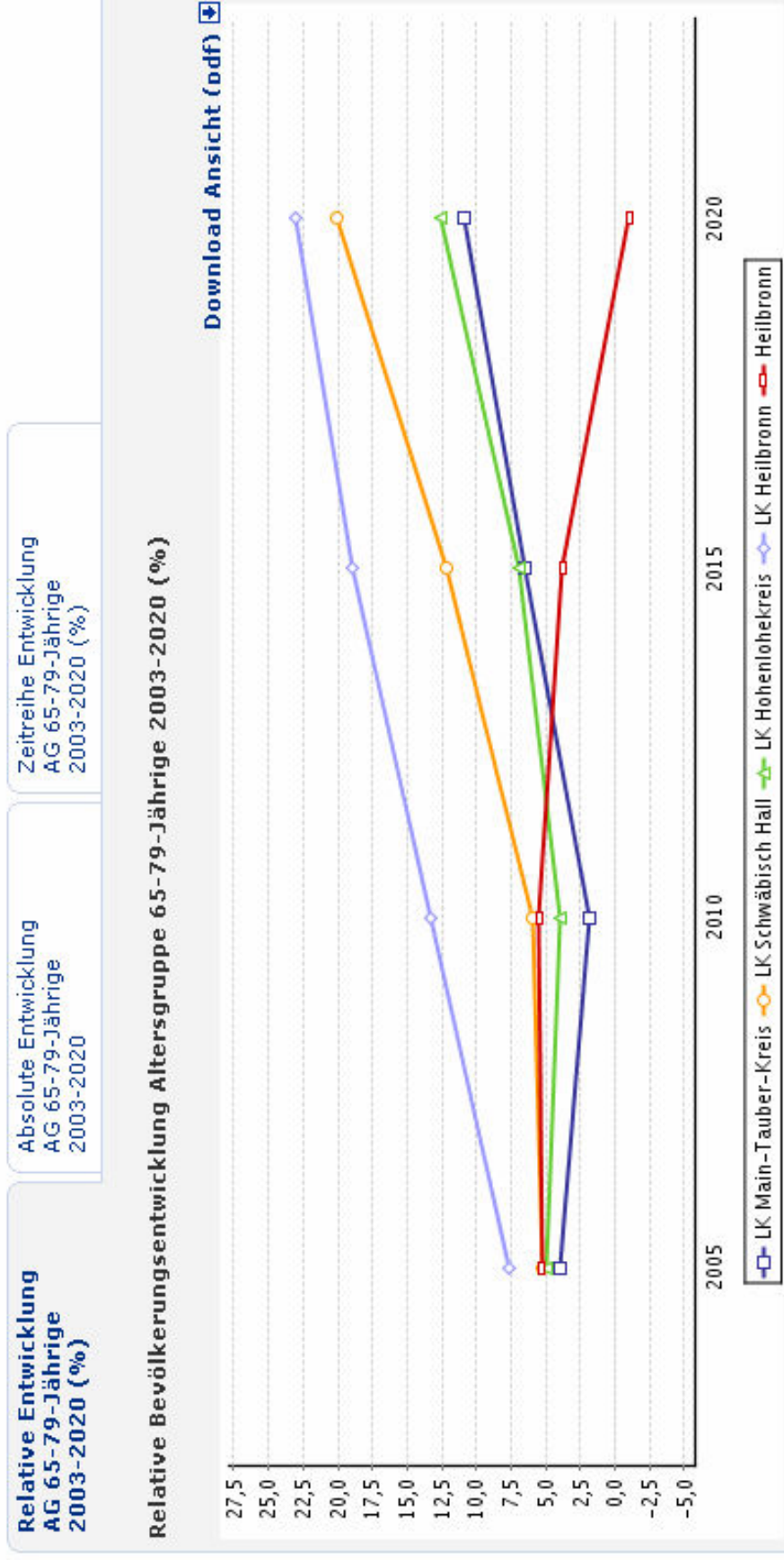
Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial [Download Tabelle \(pdf\)](#) [Download Datensatz \(csv\)](#)

<input checked="" type="checkbox"/> Erklärung Indikatoren	LK Main-Tauber-Kreis	LK Schwäbisch Hall	LK Hohenlohekreis	LK Heilbronn	Heilbronn
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	0,1	3,3	4,3	6,6	-0,7
Bevölkerungsentwicklung bis 2020 (%)	-3,4	1,4	2	3,7	0,3
Frauenanteil an den 20 bis 34-Jährigen (%)	48,5	49	48,9	49,2	48
Fertilitätsindex (%)	7,8	13,9	11,7	10,6	3,2
Ausländeranteil (%)	4,9	6,7	6,9	10,5	20,2
Familienwanderung (Einwohner)	3,5	6,7	7,5	6,7	5,1
Bildungswanderung (Einwohner)	-7,9	-3,4	5	8,5	43
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Alterswanderung (Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Durchschnittsalter (Jahre)	41,3	39,8	39,8	39,6	41,4
Durchschnittsalter 2020 (Jahre)	46	44,8	44,3	44,7	44,4
Median-Alter (Jahre)	39,9	38,5	38,4	38,4	39,7
Median-Alter 2020 (Jahre)	47,7	46	45,3	45,8	44,5
Anteil unter 18-Jährige (%)	20	21,8	21,4	21,6	18,2
Anteil unter 18-Jährige 2020 (%)	15,9	16,9	17,2	16,8	15,9
Anteil 60- bis 79-Jährige (%)	19,8	18	18	18	20,7

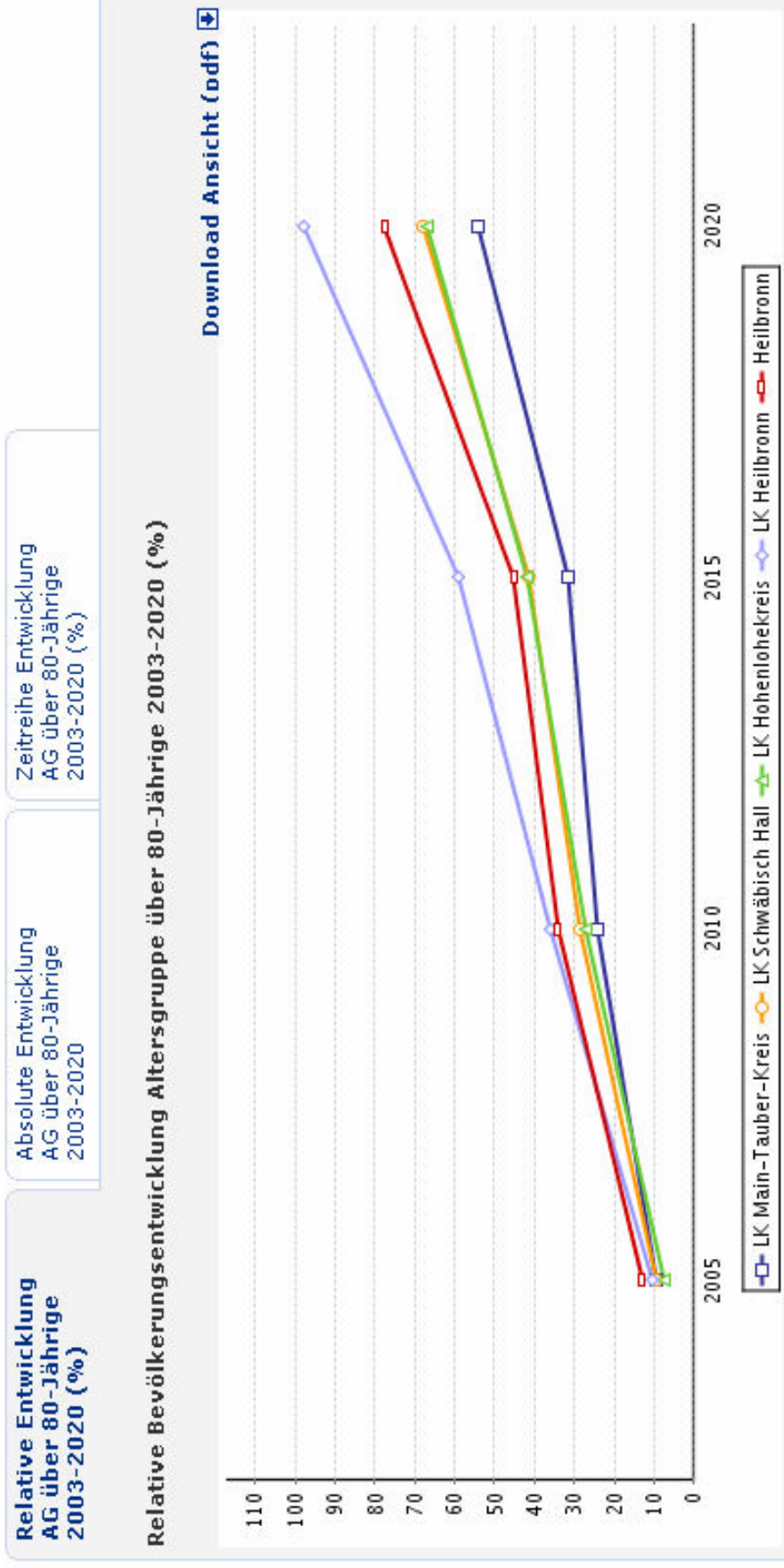
Relative Entwicklung der Altersgruppen der 0- bis 5-Jährigen 2003 – 2020 (in %)



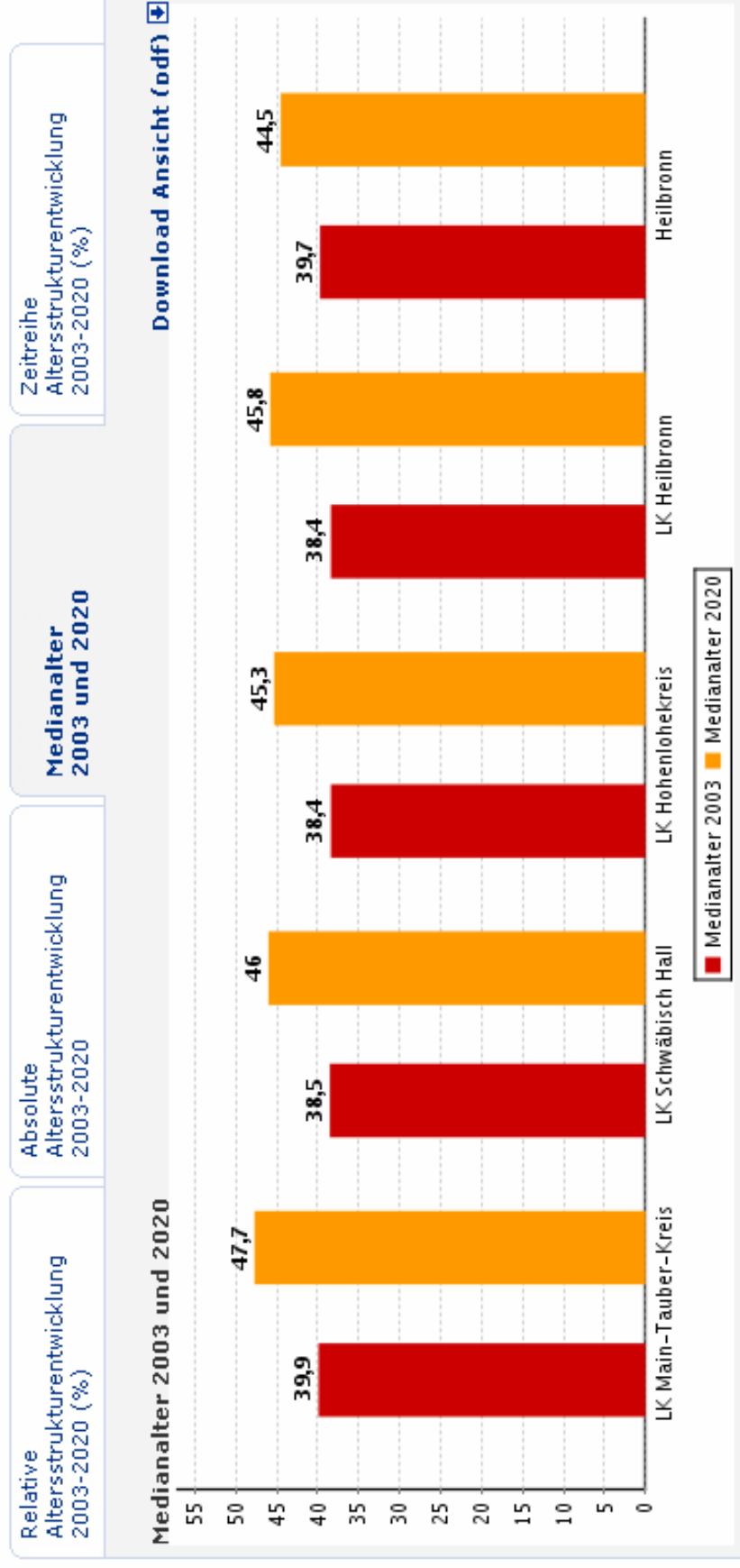
Relative Entwicklung der Altersgruppe der 65- bis 79-Jährigen 2003 – 2020 (in %)



Relative Entwicklung der Altersgruppe der über 80-Jährigen 2003 – 2020 (in %)



Medianalter 2003 und 2020



<input checked="" type="checkbox"/> Erklärung Basisdaten	LK Main-Tauber-Kreis	LK Schwäbisch Hall	LK Hohenlohekreis	LK Heilbronn	Heilbronn
Bevölkerung (E)	137.259	189.580	109.718	329.503	121.613
Fläche (ha)	130.443	148.404	77.674	109.993	9.988
Einwohnerdichte (E/ha)	1	1,3	1,4	3	12,2
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,86	0,88	0,9	1,08	0,45
Beschäftigte 2. Sektor (%)	50,88	46,01	49,25	53,29	33,09
Beschäftigte 3. Sektor (%)	48,26	53,11	49,84	45,62	66,46
Siedlungsstrukturtyp <input checked="" type="checkbox"/>	Typ VII	Typ VII	Typ VII	Typ VI	Typ V

Soziale Lage / Soziale Stabilität

<input checked="" type="checkbox"/> Indikatoren im Zeitverlauf <input checked="" type="checkbox"/> Erklärung Indikatoren	LK Main-Tauber-Kreis	LK Schwäbisch Hall	LK Hohenlohekreis	LK Heilbronn	Heilbronn
Anteil Einpersonenhaushalte <input checked="" type="checkbox"/>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Ausländer-Haushalte (%) <input checked="" type="checkbox"/>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Haushalte mit Kindern (%) <input checked="" type="checkbox"/>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen (%) <input checked="" type="checkbox"/>	1	0,9	0,7	0,5	2,7
Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen (%) <input checked="" type="checkbox"/>	151,8	136,5	137	142,1	119,7
Betreuungsquote der 6- bis 9-Jährigen (%) <input checked="" type="checkbox"/>	1,9	2,1	0,8	1	4,1
Kaufkraft (Euro) <input checked="" type="checkbox"/>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%) <input checked="" type="checkbox"/>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt

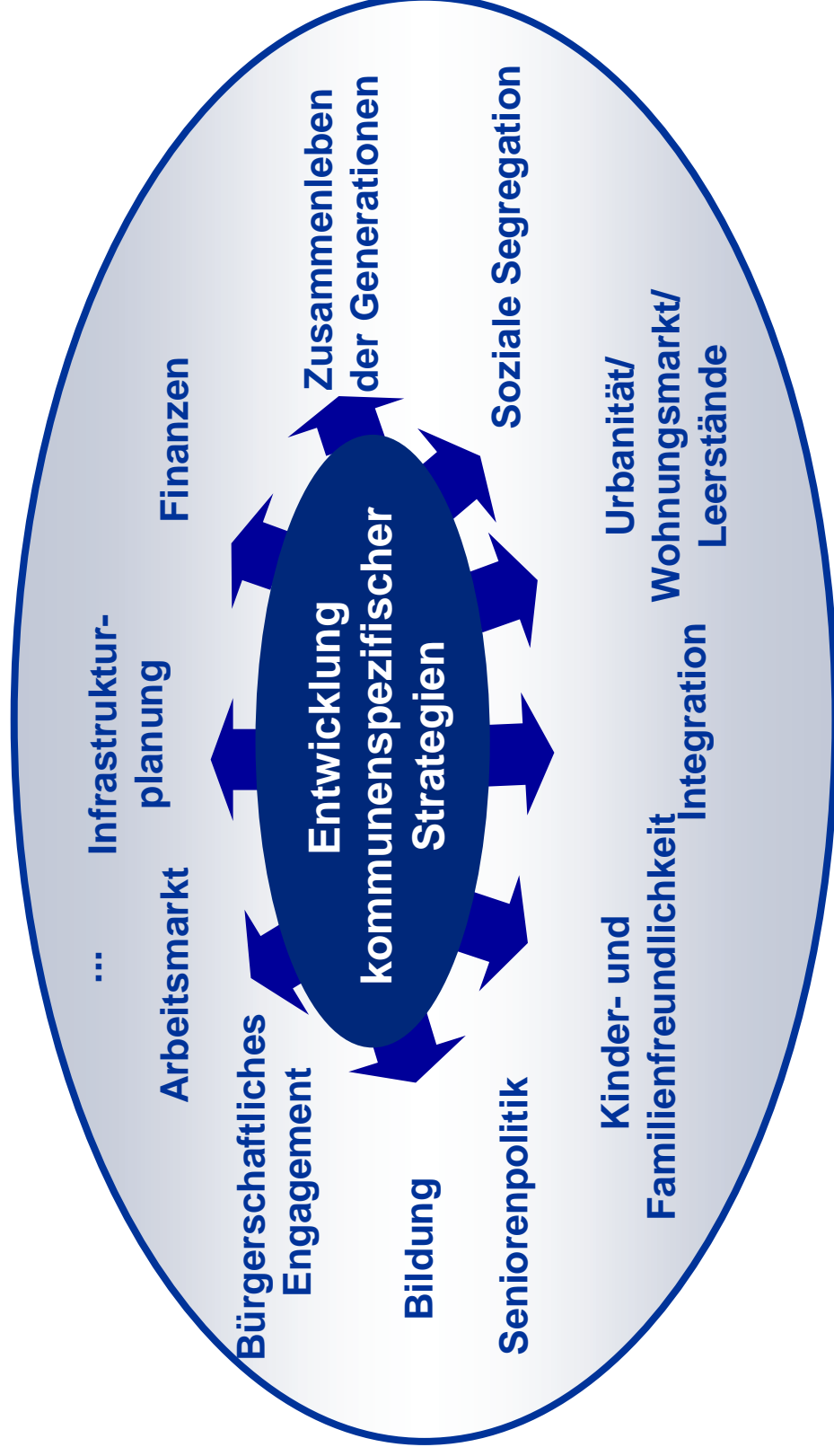
Download Tabelle (pdf) [Download Datensatz \(csv\)](#)

Indikatoren im Zeitverlauf Erklärung Indikatoren	LK Main-Tauber-Kreis	LK Schwäbisch Hall	LK Hohenlohekreis	LK Heilbronn	Heilbronn
Bedeutung als Arbeitsort	1	1	1,1	0,8	1,5
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	-1,2	-0,8	-0,4	2,5	-6,9
Erwerbstätigenquote (%)	54	55,6	57,7	56,2	49,9
Frauenerwerbstätigenquote (%)	48,6	49,2	50,1	48,4	44,1
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	82,2	79,8	77,2	75,8	79,5
Erwerbstätige 55-64- Jährige (%)	33,6	34,9	37	34,8	33,3
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	3,8	4	2,9	11	7,4
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	18,7	26,2	5	48,7	-1,6
Beschäftigtenanteil Forschung und Entwicklung (%)	1	0,4	1,3	1,1	0,6
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	5,1	4,9	4,8	7,2	7,6
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	5,2	5,4	5,3	7,1	7,4
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss (%)	5,6	6,6	5,3	7,8	6,6
Anteil Schulabgänger mit Hochschulreife (%)	17,2	17,3	15,1	16,4	22,6
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro)	690,5	730,5	861,4	876,4	1.632,2
Investitionen pro Einwohner	366,6	380,6	407,4	355,1	311

Ausgangsfragen ...

- **Wie wollen wir in unseren Städten und Gemeinden zukünftig leben?**
- **Wie werden wir in einer immer älter werdenden Gesellschaft mit immer weniger Kindern leben?**
- **Wie nutzen wir unsere Potenziale?**
- **Wo müssen Prioritäten in der gemeindlichen und städtischen Entwicklung gesetzt werden?**

Zentrale Handlungsfelder auf kommunaler Ebene



Handlungsfeld: Infrastrukturplanung / Wirtschaftsförderung

Innenentwicklung geht vor Aussenentwicklung:

- Siedlungsflächenentwicklung stärker steuern
- Zersiedelung vermeiden
- Förderung der urbanen Kerne
- keine uneingeschränkte Ausweisung von Baugebieten auf der grünen Wiese

Wirtschaftsförderung / Attraktive Standorte für Unternehmen:

- Qualifikation der Beschäftigten
- Ausbau neuer Dienstleistungsbereiche

Infrastruktur:

- ÖPNV, Kulturelle Angebote, Auslastung vorhandener Infrastruktur



Regionale / Interkommunale Kooperation:

Eine enge Zusammenarbeit, inhaltlich und finanziell ist unerlässlich (Orientierung an der Region).

Handlungsfeld: Seniorenpolitik

- Altersgerechte Wohnangebote fördern und etablieren (citynahes Wohnen, Alten-WG's etc.); Senioren an Planungen beteiligen
- Seniorenwirtschaft als Chance nutzen
- Gesundheitsangebote weiter ausbauen
- Potenziale älterer Menschen nutzen
- Bürgerschaftlichem Engagement Struktur geben
- Qualifizierung älterer Arbeitnehmer gemeinsam mit den Betrieben forcieren und junge Senioren länger beschäftigen

Handlungsfeld: Kinder- und Familienfreundlichkeit

Zehn Schritte:

1. Kinder- und familienfreundliches Klima herstellen
2. Aktivitäten bündeln, Synergien schaffen
3. Betreuungsangebote weiter verbessern
4. Bildungs- und Betreuungsangebote vernetzen
5. Transparenz durch kennzahlenbasierte Familienberichterstattung herstellen
6. Sozial benachteiligte Kinder und Familien fördern
7. Kinder und Jugendliche beteiligen
8. Neue lokale Ansiedlungspolitik: Wohn- und Lebensräume für Familien schaffen
9. Wirtschaft einbeziehen und in Angebote für Kinder und Familien investieren
10. Familienfreundliche Stadtqualitäten als Standortfaktor herausstellen und weiter fördern



Eine Strategie der 2 Wege ist notwendig ...

Regionale und kommunale Unterschiede erfordern die Entwicklung ortsspezifischer Strategien:

1. Anpassungsstrategie

Reaktion auf die Auswirkungen des demographischen Wandels, z. B. Rückbau von Infrastruktur

2. Präventionsstrategie

Vorsorgliche Abdämpfung der Auswirkungen, z. B. Förderung der Kinder- und Familienfreundlichkeit

In der Praxis wird ein ausbalancierter Policy-Mix notwendig sein.

Demographischer Wandel als Chance



Weitere Informationen im Internet unter: www.wegweiser-demographie.de

Bertelsmann Stiftung [Printpublikation bestellen](#) [Wissenspool](#) [Hilfe](#)

Wegweiser Demographischer Wandel



Willkommen

Die Auswirkungen des demographischen Wandels, Alterung, Schrumpfung und Migration, betreffen alle Kommunen in Deutschland. Der Wegweiser Demographischer Wandel will den Kommunen helfen diese Herausforderungen zu analysieren, lokale Strategien zu entwickeln und diese zu implementieren.

Der Wegweiser liefert Daten, Prognosen und Konzepte für Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnern. Für 15 kommunale Demographietypen wurden die lokalen Herausforderungen des demographischen Wandels identifiziert und differenzierte Konzepte entwickelt.

Aktuelles

- ▶ 19.01.07 Datenerweiterung Integration
- ▶ 19.01.07 Datenaktualisierung 2004 und 2005
- ▶ 02.02.07 Datenerweiterung Finanzen
- ▶ 02.02.07 Finanzmodul

Impulse für kommunale Entscheider
www.kommunen-schaffen-zukunft.de

Kommunale Daten



- ▶ Demographie
- ▶ Wohnen
- ▶ Wirtschaft & Arbeit
- ▶ Soziale Lage
- ▶ Integration
- ▶ Finanzen

Finanzmodul

- ▶ Altersabhängige Ausgaben einer Kommune
- ▶ Demo einer Musterkommune Ost

Bevölkerungsprognose



Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung bis ins Jahr 2020

Thema bitte auswählen

Kartenmodul

Karte bitte auswählen

Handlungskonzepte



- ▶ Handlungskonzepte zu Demographietypen
- ▶ Handlungskonzepte zu Politikfeldern
- ▶ Demographietyp und Handlungskonzept einer Kommune
- ▶ Demographiebericht einer Kommune

Service

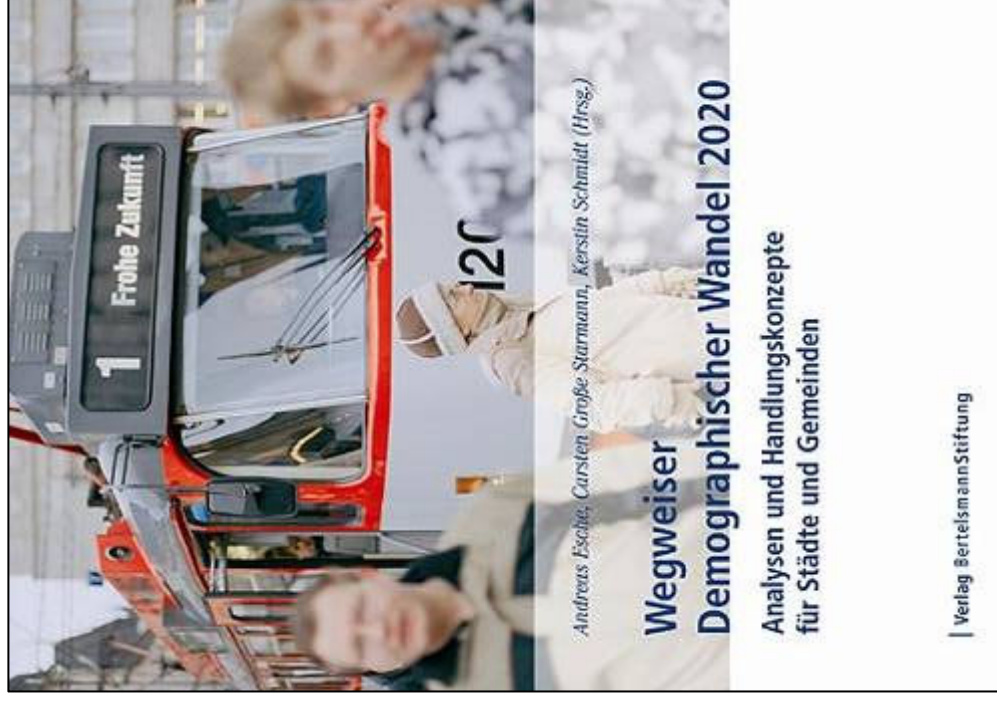
- ▶ Über den Wegweiser
- ▶ Methodik
- ▶ Kontakt
- ▶ Banner-Download
- ▶ Links
- ▶ Printpublikation

Die Publikation ...

... „Wegweiser Demographischer Wandel 2020“

... mit ausführlichen Beschreibungen der Demographietypen und Expertisen zu den Politikfeldern

... erschienen im Verlag der Bertelsmann Stiftung.



Ziele der Trainings

Entscheider in der kommunalen und regionalen Politik mit dem Demographischen Wandel vertraut machen:

- Inhalte, fachliche Basis
- Für zentrale Handlungsfelder sensibilisieren
- Prozesskompetenz: Einbindung von relevanten Akteuren
- Strategische Steuerung, Arbeit mit Daten und Analysen

... für eine demographiesensible Kommunalpolitik



BertelsmannStiftung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Kirsten Witte

Telefon 05241 81-81030

E-Mail kirsten.witte@bertelsmann.de

Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung (D/2050)

